

DER ORANG-UTAN

**Es trinkt ein Orang Utan sich heute einmal Mut an,
um seiner liebsten Dame mit Lisabeth von Name
energisch zu vermitteln, er wolle sich aufrütteln,
den Antrag ihr zu machen. Doch sie fing an zu lachen,
nicht weil sie`s strikt ihn ablehnt, nein weil er jeden Satz dehnt.
Und er beginnt zu lallen, ihm Worte auch entfallen.
Es klingt eh`r wie Geplapper, das Stimmband, es wird schlapper.
So kam es nicht recht `rüber, ja, hätte er doch lieber
wohl nicht so viel getrunken. Jetzt hat sie ab gewunken.**

**Erlitt nun so sein Werben doch deutlich einen herben
Ablehnbescheid durch`s Trinken. Ob ihm noch Chancen winken?
Ob Schnaps den Mut verbessert oder die Sprach` verwässert,
das sei dahin zu stellen. Lasst uns kein Urteil fällen.
Kann Wortschwall man nicht zähmen, ist man nicht ernst zu nehmen.
Niemand wird sich verlassen auf den, der nicht die Tassen
sortiert in seinem Schranke, getrübt durch Schnaps, nein danke,
wird nichts für ernsthaft halten, was dringt aus Lippenspalten
verzerrt durch Alkohol. Denn jedes Wort klingt hohl.**